



LIGHT
FOR THE WORLD



Light for the World International
Jahresbericht 2023



Liebe Unterstützer*innen,

wenn ich auf mein erstes volles Jahr bei Light for the World zurückblicke, bin ich Ihnen, unseren treuen Unterstützer*innen und Partnern, sehr dankbar. Ohne Ihre Unterstützung wäre es nicht möglich, einen dauerhaften Wandel in den Gemeinschaften, mit denen wir zusammenarbeiten, herbeizuführen.

Gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen und ihren Organisationen treiben wir bei Light for the World den nachhaltigen Systemwandel voran. Dabei setzen wir uns für Klimagerechtigkeit und die Geschlechtergleichstellung ein.

Im Jahr 2023 hat Light for the World 1,19 Millionen Menschen erreicht, ihre Augengesundheit oder ihre Lebenssituation durch Inklusion in Bildung, Ausbildung und Beruf verbessert. Von der Unterstützung junger Menschen mit Behinderungen beim Einstieg in die Arbeitswelt bis hin zur barrierefreien humanitären Hilfe; ich lade Sie ein, weiterzulesen und Einblicke in unsere erfolgreichen Aktivitäten zu gewinnen. Das Jahr war voller Herausforderungen: Konflikte forderten unschuldige Leben und zwangen Menschen, ihre Häuser zu verlassen. Die Auswirkungen der Klimakrise werden intensiver und betreffen Menschen mit Behinderungen in Ländern mit niedrigem Einkommen unverhältnismäßig stark. Die globale Wirtschaft bleibt volatil und schafft ein unsicheres Finanzierungsumfeld für internationale NGOs. Dennoch bin ich stolz darauf, wichtige Meilensteine und Erfolge des Jahres 2023 mit Ihnen teilen zu können.

- ▶ Nach jahrelanger Lobbyarbeit von Light for the World und unseren Partnern hat der Sudan mit der Unterzeichnung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (CRPD) einen historischen Schritt für die Rechte von Menschen mit Behinderungen getan.
- ▶ Wir haben in Äthiopien die erste Akademie für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ins Leben gerufen.
- ▶ Wir haben das bahnbrechende Programm

We Can Work in Partnerschaft mit der Mastercard Foundation und dem African Disability Forum gestartet, um die Beschäftigung von jungen Afrikaner*innen mit Behinderungen zu fördern.

- ▶ Und wir haben das Augenlicht von Kindern und Erwachsenen gerettet und die Gesundheitssysteme in Burkina Faso, Äthiopien, Mosambik und Uganda ausgebaut.

Auch intern haben wir bedeutende Fortschritte gemacht. Wichtige organisatorische Veränderungen werden uns stärken. Wir setzen unsere Strategie 2030 um, um Light for the World als moderne, agile Organisation zu positionieren, die bereit ist, erfolgreich die Zukunft zu gestalten. Light for the World kann nur dank Ihnen das Leben von Millionen Menschen positiv verändern. Mit Ihrem Engagement und Ihrer Unterstützung können wir nachhaltige Veränderungen bewirken und den Weg für eine inklusive Welt ebnen. Eine Zukunft, in der die Rechte von Menschen mit Behinderungen als Menschenrechte respektiert werden; in der hochwertige Augenheilkunde für alle verfügbar ist. Und eine Welt, in der jedes Kind in die Schule gehen kann, jede*r Erwachsene lernen und seinen Lebensunterhalt verdienen kann und niemandem essentielle Gesundheitsversorgung verweigert wird.

Gemeinsam sind wir stärker; dank Ihnen!

Marion Lieser
CEO, Light for the World International

Wer wir sind

Light for the World rettet Augenlicht und ermöglicht Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben.

Unsere Vision ist eine Welt, in der die Rechte von Menschen mit Behinderungen auf Gesundheit, Bildung, Arbeit und Schutz in humanitären Krisen verwirklicht sind. Und eine Welt, in der alle Menschen augenmedizinische Versorgung erhalten.

Highlights 2023

Mit unseren Partnern...

...haben wir **1.190.000** Menschen erreicht und ihre Augengesundheit oder ihre Lebenssituation durch Inklusion in Bildung, Ausbildung und Beruf verbessert.

...haben wir **6.490.000** Medikamente gegen Krankheiten wie Trachom verteilt.



Mehr als **750.000** Augenuntersuchungen und ...

... über **50.000** Augenoperationen durchgeführt

Mehr als **16.000** Gesundheitsarbeiter*innen in Augengesundheit fortgebildet.

Etwa **30.000** Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen den Schulbesuch ermöglicht.



Mehr als **37.000** Jobtrainings für Menschen mit Behinderungen abgehalten.

Die Zahlen reflektieren die Aktivitäten aller Mitgliedsorganisationen von Light for the World im Jahr 2023.

Wir verbessern nachhaltig

AUGENGESUNDHEIT

Jeder Mensch hat das Recht auf angemessene, qualitativ hochwertige augenmedizinische Versorgung.



Auch im Jahr 2023 sind wir unserem umfassenden Ansatz zur Verbesserung der Augengesundheit treu geblieben. So retten wir das Augenlicht von Kindern und Erwachsenen und stärken die lokalen Gesundheitssysteme.

Wir konzentrieren uns auf Regionen, in denen der Zugang zu Augeneheilkunde noch immer schwierig ist. Wir verbessern die augenmedizinische Versorgung von Kindern - mit zunehmendem Fokus auf Mädchen und Menschen mit Behinderungen, und in abgelegenen Gebieten.

1,1 Milliarden Menschen leben mit Sehverlust. 90 % könnte medizinisch geholfen werden.

Wir verbessern die augenmedizinische Versorgung langfristig und tragen so zur Stärkung der Gesundheitssysteme bei. Mit Stipendien bilden wir lokale Fachkräfte, wie Ärzt*innen, Optometrist*innen und Pflegekräfte der Augeneheilkunde aus. Durch den Aufbau medizinischer Infrastruktur ermöglichen wir Behandlungen und Operationen.

Im Jahr 2023 haben wir 56 Programme unterstützt. Unser innovatives Programm 1,2,3 I can see! hat das Ziel, die Augengesundheit von Kindern zu verbessern. Im vergangenen Jahr haben wir 300.000 Schulkinder auf Augenprobleme untersucht und, falls nötig, behandelt. Die Lösung Brille verhindert Schulabbrüche und ermöglicht Aus- und Weiterbildung.

2023 haben wir wichtige Beiträge zur Weiterentwicklung der Gesundheitssysteme geleistet: In Mosambik die Datenerfassung verbessert, in Burkina Faso 16 Augenexpert*innen ausgebildet und in Uganda das Thema Augengesundheit in das Curriculum für angehende Lehrkräfte inkludiert.



INKLUSIVE BILDUNG

Das Recht auf Bildung hat jedes Kind, egal ob mit oder ohne Behinderung.

Bei Kindern mit Behinderungen ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie nie eine Schule besuchen, doppelt so hoch, wie bei Kindern ohne Behinderungen. Wird Kindern mit Behinderungen das Recht auf Bildung verweigert, hat dies lebenslange Auswirkungen auf ihre soziale und berufliche Entwicklung.

Inklusive Bildung bedeutet, dass Kinder mit und ohne Behinderungen zusammen lernen, je-

des Kind bekommt die Unterstützung, die es braucht. Wir ermöglichen inklusive Bildung für alle Kinder, also im öffentlichen System, nicht in privaten Schulen.

Inklusive Bildung führt nachweislich zu besseren Ergebnissen für alle Schulkinder und ist oft kostengünstiger umzusetzen, als Sonderschulen zu betreiben. Durch die Beseitigung von Barrieren und das Respektieren der Vielfalt durchbrechen wir den Kreislauf der Diskriminierung von Kindern mit Behinderungen. Wir

stellen technische Hilfsmittel zur Verfügung und ermöglichen inklusive Bildung auch in humanitären Notsituationen.

Im Jahr 2023 ermöglichten wir in 37 unterschiedlichen Programmen inklusive Bildung. Kinder mit und ohne Behinderungen haben etwa in Burkina Faso die Möglichkeit erhalten, weiter zu lernen, obwohl bereits zahlreiche Schulen aufgrund bewaffneter Auseinandersetzungen geschlossen waren. Wir leisteten humanitä-

re Hilfe und ermöglichten intern vertriebenen Schüler*innen Schulbildung. Im Südsudan haben wir uns gemeinsam mit Save the Children dem Programm Education Cannot Wait angeschlossen. So stellen wir sicher, dass Kinder auch in Zeiten der Krise weiter inklusive Bildung erhalten. Im Jahr 2024 werden wir unser Engagement für Kinder mit und ohne Behinderungen in Notsituationen weiter ausbauen. Angesichts der vielfachen Krisen ist mit weiterhin steigendem Bedarf zu rechnen.

INKLUSION IM BERUF

Jeder Mensch hat das Recht auf würdevolle Arbeit.

Wir fördern die wirtschaftliche Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen. Dafür arbeiten wir mit NGOs, Regierungen und dem Privatsektor zusammen. Wir beraten und setzen uns für inklusive Politik und Arbeitsplätze ein. Im Jahr 2023 haben wir 44 unterschiedliche Programme dafür unterstützt.

Unser innovativer Ansatz der Inklusionsberater*innen (Disability Inclusion Facilitators - DIFs) und Disability Inclusion Advisors (DIAs) hat sich auch im Jahr 2023 bewährt. Ihre Arbeit trägt dazu bei, die Inklusion in öffentlichen, privaten und nichtstaatlichen Organisationen in unseren Programmländern zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit der Mastercard Foundation und dem African Disability Forum haben wir den Startschuss für We Can Work gegeben. Das bedeutet die Ausweitung des DIF-Ansatzes. Das Programm wird Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Afrikaner*innen mit Behinderungen in Äthiopien, Kenia, Uganda, Ruanda, Ghana, Nigeria und Senegal schaffen. 2023 haben wir

mit Organisationen von Menschen mit Behinderungen (OPDs) und jungen Menschen mit Behinderungen gearbeitet, um dieses achtjährige Programm zu gestalten. Unser Ziel: Würdevolle und erfüllende Beschäftigung.

In Kenia haben wir Kleinunternehmer*innen mit Behinderungen eine Berufsausbildung angeboten. Zudem ermöglichten wir Studierenden mit Behinderungen praktische Trainings, um sie auf das Berufsleben vorzubereiten. In Äthiopien haben wir eine Disability Inclusion Academy ins Leben gerufen, in der junge Menschen zu Inklusionsberater*innen (DIFs) ausgebildet werden. In Uganda haben wir eine digitale Plattform eingerichtet, die Organisationen auf ihrem Weg zur Inklusion unterstützt. Als Partner des SPARK-Programms haben wir Menschen mit Behinderungen dabei unterstützt, sich mit landwirtschaftlichen Aktivitäten ein Einkommen zu sichern.



ANWALTSCHAFTLICHE ARBEIT

Wir sind stolz auf die Anerkennung, die Teammitglieder und Projekte von Light for the World 2023 in den Bereichen Augengesundheit und Inklusion erhalten haben. Hier sind einige Highlights:



Elie Bagbila, unser International Head of Rights and Advocacy, wurde in Burkina Faso mit dem Verdienstorden Ritter für Gesundheit und soziales Handeln für „seine großen Verdienste im Bereich Behinderung“ geehrt.

Zwei Projekte von Light for the World haben auf der Zero Project Conference einen prestigeträchtigen internationalen Preis erhalten. CapAble ist eine Online-Ressourcenplattform, die Universitäten und Hochschulen unterstützt, die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Praxis umzusetzen. Das Programm Inclusive Futures, an dem unter anderem Light for the World mitwirkt, ist für die erfolgreiche Zusam-

menarbeit mit Behindertenrechtsorganisationen (OPDs) in der inklusiven Bildung beispielhaft.

Unsere Expert*innen vertraten Light for the World auf bedeutenden internationalen Veranstaltungen, darunter:

- ▶ Ambrose Murangira, Technischer Direktor für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen, sprach auf der COP28 über Klimagerechtigkeit und das Einbeziehen von Menschen mit Behinderungen in den grünen Wandel.
- ▶ Geoffrey Wabulembo, unser medizinischer Direktor für Augengesundheit und vernachlässigte Tropenkrankheiten, teilte bei der Tagung 2030 In Sight LIVE Singapur Erkenntnisse aus den chirurgischen Audits von Light for the World in Burkina Faso, Äthiopien und Mosambik.
- ▶ Marion Lieser, CEO Light for the World International, und David Whedbee, Präsident von Light for the World USA, nahmen an der COSP16 teil, um sich in internationalen Fachkreisen auszutauschen.
- ▶ Mathilde Umuraza, unsere Expertin für Gender und geschlechtsspezifische Gewalt, hielt auf der Women Deliver Conference 2023 in Kigali einen Vortrag über die Förderung der inklusiven feministischen Bewegung.

Der Kinofilm When You Become Me, einer der wenigen Spielfilme der die Inklusion von Menschen mit Behinderungen thematisiert, erhielt eine Reihe von Preisnominierungen. Der Film wurde von Light for the World und Reach A Hand Uganda koproduziert.

Internationale und nationale Medien haben über die Programme von Light for the World berichtet und unsere Expert*innen interviewt.

HUMANITÄRE HILFE

Jeder Mensch in Not hat das Recht auf Schutz.

Menschen mit Behinderungen werden bei humanitärer Hilfe in Katastrophen oft vergessen. Etwa 16 % der Weltbevölkerung haben eine Behinderung. In manchen humanitären Krisen hat sogar jeder vierte Mensch eine Behinderung. Diese Zahlen werden durch die Folgen der Klimakrise und ansteigender Konflikte weltweit steigen.

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen in Krisenzeiten ein aktives Mitspracherecht in der humanitären Hilfe haben. Informationen müssen barrierefrei zirkulieren, Nahrungsmittel und Trinkwasser barrierefrei verteilt und sanitäre Einrichtungen für alle erreichbar sein. Psychosoziale Unterstützung für Menschen mit Behinderungen ist uns wichtig.

Um die konkreten Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in Krisensituationen zu erfassen, bedarf es detaillierter Datenerfassung. Evidenzbasiert können auch zukünftige Aktivitäten besser geplant werden.

Im Rahmen unserer humanitären Arbeit bekämpfen wir auch geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen. Wir stellen zudem sicher, dass Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise inklusiv sind.

Im Jahr 2023 unterstützten wir südsudanese Rückkehrende und Flüchtlinge mit Behinderungen, die vor dem Konflikt im Sudan geflohen sind. Neben der bestmöglichen Barrierefreiheit der Camps organisierten wir medizinische Überweisungen für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen.

In Tigray, Äthiopien, haben wir unsere Arbeit zur Bekämpfung von Trachom und weiterer vernachlässigter Tropenkrankheiten (NTDs) wieder aufgenommen. Wir führten die erste Massenverabreichung von Medikamenten zur Behandlung von Trachom seit Ende des zweijährigen Konflikts durch. In Österreich hat die anwaltschaftliche Arbeit von Light for the World Früchte getragen: Die Regierung hat sich in ihrer Strategie für humanitäre Hilfe dazu verpflichtet, Menschen mit Behinderungen in die humanitäre Hilfe einzubeziehen.



Finanzbericht 2023

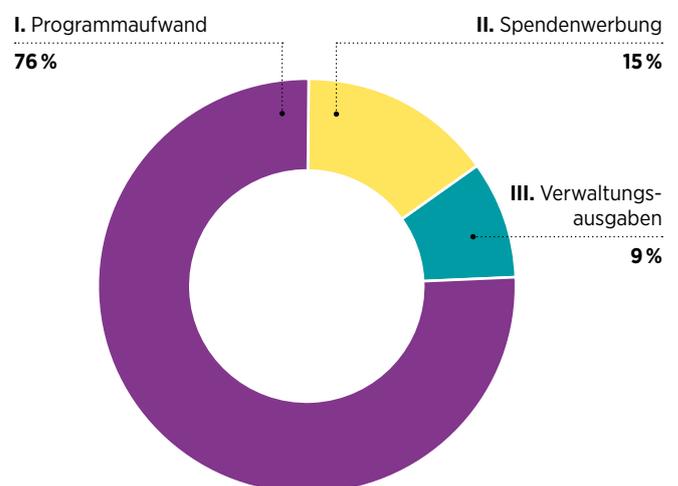
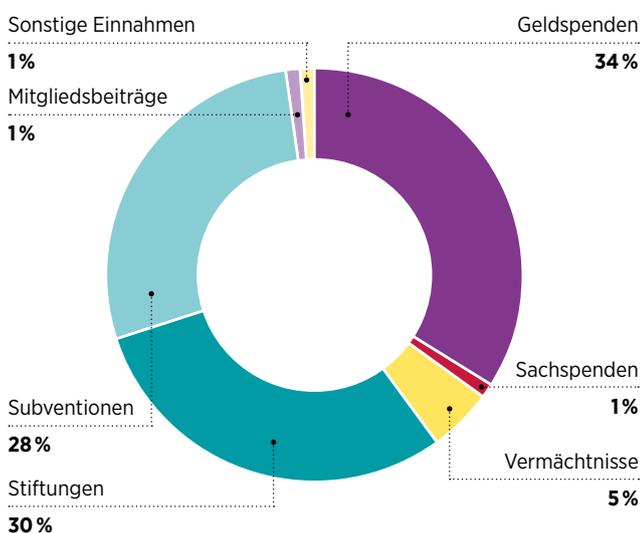
Light for the World International

MITTELHERKUNFT	EUR
I. Spenden und Zuwendungen von Stiftungen	
Geldspenden	9.922.258
ungewidmet	8.388.845
gewidmet	1.533.413
Sachspenden (gewidmet)	286.396
Vermächtnisse (ungewidmet)	1.392.408
Zuwendungen von Stiftungen	8.777.953
ungewidmet	1.049.165
gewidmet	7.728.788
II. Förderungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Beiträge aus Kofinanzierung	
direkte öffentliche Projektzuwendungen	1.546.501
indirekte öffentliche Projektzuwendungen im Rahmen von Konsortien und Netzwerkpartnern	6.828.222
III. Mitgliedsbeiträge	388.872
IV. Sonstige Einnahmen	
Vermögensverwaltung	82.549
Sonstige Einnahmen, sofern nicht unter Punkt (I) enthalten	222.186
Summe Einnahmen	29.447.346
V. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	2.612.307
VI. Auflösung von Rücklagen	1.161.733
VII. Jahresergebnis	-
SUMME MITTELHERKUNFT	33.221.386

MITTELVERWENDUNG	EUR
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke (Programmaufwand)	22.985.983
II. Spendenwerbung	4.445.573
III. Verwaltungsausgaben	2.593.186
Summe Aufwendungen	30.024.742
IV. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	3.196.644
V. Zuführung zu Rücklagen	-
VI. Jahresergebnis	-
SUMME MITTELVERWENDUNG	33.221.386



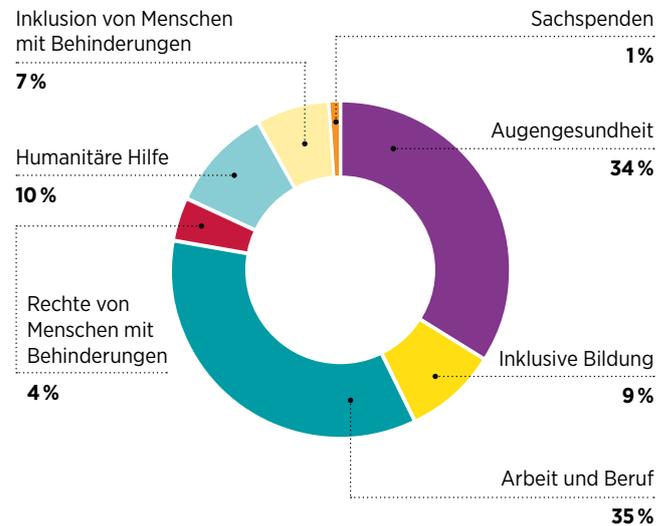
Spenden an Light for the World International sind steuerlich absetzbar. Light for the World International ist Trägerin des Österreichischen Spendengütesiegels.



Programmaufwand

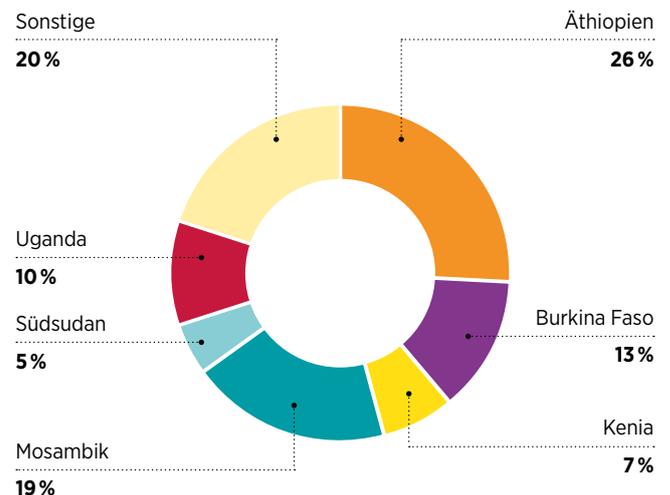
Programmaufwand nach Mandatsbereich

Mandat	EUR	%
Augengesundheit	7.945.980	34
Inklusive Bildung	2.094.659	9
Arbeit und Beruf	7.965.093	35
Rechte von Menschen mit Behinderungen	902.925	4
Humanitäre Hilfe	2.201.281	10
Inklusion von Menschen mit Behinderungen	1.661.785	7
Sachspenden	214.261	1
Total	22.985.983	100



Programmaufwand nach Land

Länder/Regionen	EUR	%
Äthiopien	5.892.606	26
Burkina Faso	3.019.299	13
Kenia	1.584.803	7
Mosambik	4.431.043	19
Südsudan	1.102.106	5
Uganda	2.282.370	10
Sonstige	4.673.757	20
Total	22.985.983	100



VERLÄSSLICHKEIT

Light for the World International hat sich einer Abschlussprüfung durch die Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft unterzogen.

TRANSPARENZ

Mit diesem Tätigkeitsbericht legt der Verein Light for the World International Rechenschaft ab. Nähere Informationen zur Wirkung unserer Arbeit finden sie unter:

www.light-for-the-world.org

Wir **DANKEN** unseren Unterstützer*innen

Unsere Unterstützer*innen

Austrian Development Cooperation | Blum | Croma-Pharma GmbH | Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH | Dutch Ministry of Foreign Affairs | Education Cannot Wait | The End Fund | Essilor International | ETHOS.Legal | Freshfields Bruckhaus Deringer | Foundation L'OCCITANE | Foreign, Commonwealth & Development Office UK | Global Affairs Canada | International Fund for Agricultural Development | International Labour Organisation | IKEA Foundation | Leopold Bachmann Stiftung | Mastercard Foundation | Merck Family Foundation | Novartis Pharma AG | OWP Brillen GmbH | PRANA Foundation | Standard Chartered Foundation | UEFA Foundation | UNESCO | UNHCR | UNICEF | USAID

Mitgliedschaften und Vernetzung international

African Disability Forum (ADF) | Coalition for Clear Vision | CBR Global Network | College of Ophthalmology of Eastern, Central and Southern Africa (COECSA) | CONCORD European Confederation of NGOs working on sustainable development and international cooperation | DAISY Consortium | Enable Me Foundation | Enabling Education Network (EENET) | European Disability Forum (EDF) | Global Business and Disability Network | Global Campaign for Education (GCE) | Global Rehabilitation Alliance | Human Rights and Democracy Network (HRDN) | International Agency for the Prevention of Blindness (IAPB) | International Coalition for Trachoma Control (ICTC) | International Disability Alliance (IDA) | International Disability and Development Consortium (IDDC) | International Ophthalmological Fellowship Foundation (IOFF) | RTI International with Funding from USAID | SeeYou Foundation | Save the Children | Sightsavers International | The END Fund | The SPECS Network | UK Aid | Women in Development WIDE | VSO



Unsere Programm- und Advocacy-Arbeit konzentriert sich auf Burkina Faso, Äthiopien, Kenia, Mosambik, Südsudan und Uganda. Unsere Arbeit wird durch großzügige Spenden und starke Partnerschaften aus diesen Ländern sowie durch die Mitgliedsorganisationen von Light for the World in Österreich, Belgien, Tschechische Republik, Deutschland, Schweiz, Großbritannien und den USA ermöglicht.

Ehrenamtlicher Vorstand:

Prof. Thomas Shakespeare, Vorsitzender • Hanna Jovanovic, Stv. Vorsitzende • Dr.in Mary N. Asiyo-Vogel • Daniel Etya'ale • Prof. Dr.in Klara Landau • Andreas Onea, MBA • Tigist Alemayehu Tiruneh • Stanley Mutuma (ab 11/2023) • Martine Vandermeulen • Jaroslav Zahourek

Light for the World International

Niederhofstrasse 26/3
1120 Wien, Österreich

info@light-for-the-world.org Tel.: +43 (1) 810 13 00
www.light-for-the-world.org Fax: +43 (1) 810 13 00 - 15

IBAN: AT92 2011 1000 0256 6001 • BIC: GIBAATWWXXX

IMPRESSUM — Eigentümer & Herausgeber: Light for the World International – Organisation for inclusive development (Vereinsregister 315688676 gegründet 27.11.2015) ist ein gemeinnütziger Verein und hat Mitgliedsvereine in Belgien, Deutschland, Großbritannien, Österreich, Schweiz, Tschechien und den USA • **Verantwortlich im Sinne des Spendengütesiegels:** Spendenverwendung: Marion Lieser, Spendenwerbung: Alexander Buchinger, Datenschutz: Erika Tschofönig • **Redaktion:** Robert Kidd, Stephanie Paul, Natalie Plhak, Dawn Rennie • **Fotos:** Light for the World, Genaye Eshetu, Kevin Gitonga, Gregor Kuntscher, Nema Juma, Super Midia.Phill • **Grafische Gestaltung:** Susanne Fröschl grafikdesign • Wien, Stand Juli 2024

